



GETTY IMAGES

SCOTUS stellt sich auf die Seite des gesetzlosen Chicago gegenüber Trump

- Andrew Müller
- [24.12.2025](#)

Gestern lehnte der Oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten den Dringlichkeitsantrag von Präsident Donald Trump ab, der ihm erlaubte, Truppen der Nationalgarde nach Chicago zu entsenden, um die steigende Kriminalität zu bekämpfen. Die 6-3-Entscheidung ließ eine Entscheidung der unteren Instanz in Kraft, die den Truppeneinsatz seit dem 9. Oktober mit der Begründung blockiert hatte, dass „die Regierung es versäumt hat, eine Quelle der Autorität zu nennen, die es dem Militär erlauben würde, die Gesetze in Illinois auszuführen“.

- Die konservativsten Richter des Gerichts widersprachen der Entscheidung. Richter Samuel Alito schrieb: „Das Gericht versäumt es, zu erklären, warum die verfassungsmäßige Autorität des Präsidenten, föderale Beamte und Eigentum zu schützen, nicht ausreicht, um den Einsatz von Mitgliedern der Nationalgarde in dem betreffenden Gebiet zu rechtfertigen.“
- Richter Clarence Thomas schloss sich der abweichenden Meinung Alitos an, während Richter Neil Gorsuch eine separate abweichende Meinung schrieb, die ebenfalls dafür sprach, dem Antrag der Trump-Administration stattzugeben, allerdings auf einer anderen rechtlichen Grundlage: Der Staat Illinois und die Stadt Chicago hätten das Argument über die Bedeutung von „regulären Streitkräften“ verwirkt, da sie diese Frage in den unteren Instanzen nicht vorgetragen hätten.

Diese konservativen Richter haben gute Argumente. Der Präsident ist der oberste Repräsentant der Bundesregierung. Während er also nicht die verfassungsmäßige Befugnis hat, Beamte des Staates und der Kommunen zu überstimmen, um „das Militär zur Vollstreckung der Gesetze in Illinois“ einzusetzen, wie es die Mehrheit charakterisierte, hat er die verfassungsmäßige Befugnis, Bundesbesitz zu schützen.

- Am 17. Dezember entschied der Oberste Gerichtshof, dass Präsident Trump Truppen der Nationalgarde nach Washington, D.C., entsenden darf, da die Stadt einen einzigartigen Bundesstatus hat. Chicago hat keinen solchen Bundesstatus, aber es gibt mehrere Bundesimmobilien. Wenn also der Gouverneur von Illinois und der Bürgermeister von Chicago keine Maßnahmen ergreifen, um diese Grundstücke vor Kriminellen zu schützen, hat Präsident Trump die Befugnis, sie zu schützen.

Die Tatsache, dass der Gouverneur von Illinois und der Bürgermeister von Chicago keine Maßnahmen zur Verringerung der Kriminalität ergreifen, hat die massenhafte Gesetzlosigkeit gefördert. Und die Tatsache, dass sie Präsident Trump verklagt haben, weil er versucht hat, ihre Arbeit für sie zu erledigen, zeigt, dass diese Gesetzlosigkeit nicht das Ergebnis von Nachlässigkeit ist. Die Demokraten in Chicago sind bereit, aktiv dafür zu kämpfen, dass das Gesetz nicht durchgesetzt wird. Sie wollen die Stadt Chicago nicht überwachen, und sie wollen auch nicht, dass es jemand anderes tut.

- Präsident John Adams sagte 1788 zu den Milizen von Massachusetts: „Wir haben keine Regierung, die mit Macht ausgestattet ist, um gegen die menschlichen Leidenschaften anzukämpfen, die von Moral und Religion nicht gezügelt werden. Geiz, Ehrgeiz, Rache oder Galanterie würden die stärksten Stricke unserer Verfassung zerreißen, wie ein Wal ein Netz durchschlägt. Unsere Verfassung wurde nur für ein moralisches und religiöses Volk gemacht. Sie ist völlig unzureichend für die Regierung eines anderen Landes.“

Solange die Bürger von Chicago gesetzlose Politiker wählen, wird die Stadt gesetzlos bleiben. Die Bundesregierung hat nur begrenzte Befugnisse zum Schutz von Bundeseigentum, und der Oberste Gerichtshof verweigert ihr derzeit sogar diese Befugnisse.